



## **EUCDA begrüßt alle Initiativen für eine Europäische Sozialerklärung**

### **Grundrechtscharta als Basis**

Prag, 16. Februar 2007

**Der Vorstand der Europäischen Union Christlich-Demokratischer Arbeitnehmer (EUCDA) begrüßt auf seiner Sitzung am 16. Februar 2007 alle Initiativen, der kommenden EU-Verfassung eine Sozialerklärung beizufügen.**

Dies ist eine Bestätigung des Grundkonzepts einer Verfassung für die Bürger. Europa ist nicht nur auf die Steigerung von Wettbewerb, Produktivität und Profit ausgerichtet, sondern nimmt auch die Sorgen und Nöte der Menschen wahr, die in Europa leben und arbeiten.

Im Geiste der Charta der Grundrechte – für die EUCDA ein unverzichtbarer Teil der Verfassung – darf eine solche Sozialerklärung aber keinen übermächtigen Sozialstaat festschreiben, sondern muss gemäß dem Subsidiaritätsprinzip die Eigenverantwortung jedes Einzelnen und die Solidarität aller wo nötig einfordern.

**Eine solche Sozialerklärung darf aber auch nicht hinter die Rechte der Europäischen Sozialcharta von 1989 zurückfallen, die den Arbeitsmarkt, die berufliche Bildung, den Sozialschutz, die Chancengleichheit, die Gesundheit und die Arbeitssicherheit berühren.**

Konkret fordert die EUCDA unter anderem, dass die Arbeitseinkommen den Arbeitnehmern und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben ermöglichen müssen. Zweitens haben die Menschen ein Recht darauf, dass ihr Arbeitsvertrag geschützt ist und nicht quasi über Nacht gekündigt werden kann. Eine solche Flexibilisierung à la USA widerspricht dem Europäischen Gesellschaftsmodell und würde zudem jegliche Förderung von Familien und Kindern unterlaufen.

Das europäische Gesellschaftsmodell, das hochproduktive, hochmotivierte und hochqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hervorbringt, hat alle Chancen, sich auch auf dem Weltmarkt zu behaupten.

**Die EUCDA begrüßt daher alle Überlegungen der deutschen Ratspräsidentschaft im Sinne einer europäischen Sozialerklärung. Dies ist der richtige Weg, damit die Bürgerinnen und Bürger Europa und die Europäische Verfassung wieder annehmen.**

Die Europäische Union Christlich Demokratischer Arbeitnehmer (EUCDA) besteht aus 23 Arbeitnehmerorganisationen aus 17 Ländern und ist eine Vereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP). Verantwortlich: Christoph Weißkirchen, Generalsekretär.  
Tel 0032 2 285 4164, Fax 0032 2 285 4141, e-mail: [eucdw@epp.eu](mailto:eucdw@epp.eu), homepage: [www.eucdw.org](http://www.eucdw.org)